

Zwängerei!

CO₂-Gesetz durch die Hintertür?

Am 13. Juni haben wir das CO₂-Gesetz in unseren Gemeinden mit einem klaren und deutlichen NEIN abgelehnt. Viele Gemeinden haben mit 60 oder gar 70% NEIN gestimmt.

Warum? Weil das CO₂-Gesetz teuer, unnötig und unsozial war. Doch was passiert nun? Die links-grüne Mehrheit im Kantonsrat will das gescheiterte CO₂-Gesetz in unserem Kanton mit einem neuen Energiegesetz durch die Hintertür einführen.

Das ist Zwängerei! Denn auch mit dem Energiegesetz gilt:

- Öl- und Gasheizungen werden faktisch verboten.
- Das führt zu teuren Ersatz-Renovationen.
- Damit steigen die Mieten.
- Hausbesitzer mit einer Öl- oder Gasheizung werden gezwungen, einen teuren Ersatz anzuschaffen oder müssen wohl oder übel ihr Haus verkaufen und ausziehen.
- Einmal mehr: nichts als Verbote, Vorschriften und Bürokratie.

Und zudem wird dem Klima mit dem neuen Energiegesetz überhaupt nicht geholfen, denn der Kanton Zürich ist nur für 0,02% des weltweiten CO₂-Ausstosses verantwortlich! Wollen wir also jetzt mit dem Kanton Zürich das Weltklima retten?

Schluss mit dieser Zwängerei: Jetzt nochmals alle an die Urne und wie am 13. Juni NEIN zum missratenen Energiegesetz sagen! Jede Stimme zählt!

Deshalb **NEIN** zum missratenen Energiegesetz ...

- weil damit Zehntausenden von Mieterinnen und Mietern in Häusern mit Öl- und Gasheizungen für umfassende Sanierungen gekündigt wird,
- weil nach den Sanierungen die Mieten massiv ansteigen,
- weil damit günstiger Wohnraum in den Städten vernichtet wird,
- weil darunter vor allem junge Menschen, Studenten, Alleinerziehende, Familien, Senioren und alle einkommensschwachen Gruppen leiden,
- weil Senioren gezwungen werden, ihre alten Häuser zu verkaufen,
- weil es zu mehr Bürokratie, Verboten und Vorschriften führt.



Unterstützen Sie unsere Kampagne auf:
www.missratenes-energiegesetz-nein.ch

Mit einer Spende auf CH12 0070 0110 0031 4678 4, HEV Kt. ZH, Albistr. 28, 8038 Zürich, Vermerk «Beitrag Energiegesetz» unterstützen Sie unsere Kampagne. Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und Ihre NEIN-Stimme am 28. November! Wirtschaftskomitee «Missratenes Energiegesetz NEIN», Postfach, 1408, 8021 Zürich



Zwängerei!

CO₂-Gesetz durch die Hintertür?

MISSRATENES ENERGIEGESETZ

NEIN



Achtung Mieter!

Mieten noch mehr verteuern?

Mit dem neuen Klimagesetz werden Öl- und Gasheizungen faktisch verboten. Was bedeutet das für uns Mieterinnen und Mieter?

- **Allein in der Stadt Zürich müssen dann in den kommenden Jahren 80'000 Wohnungen saniert werden**, denn nicht jedes Haus eignet sich für eine erneuerbare Heizung. Deshalb müssen allein in der Stadt Zürich **in den nächsten Jahren Tausende von älteren Häusern saniert werden**, bevor eine neue Heizung installiert werden kann.
- Bei rund 40'000 Wohnungen wird es deshalb zu «Leerkündigungen» kommen. **Es wird also allen Mieterinnen und Mietern gekündigt, um die Häuser zu sanieren.** Danach kommt es zu starken Mietzinserhöhungen für alle!

Beispiel: Fr. 4'100 Miete pro Monat statt Fr. 2'400! – Die Folgen einer Sanierung für «erneuerbare Heizungen»:

Zollikerstr./Stadt Zürich – Ein älteres Wohnhaus wird renoviert. Dazu wird allen Mietern gekündigt. Es wird eine «erneuerbare Heizung» eingebaut und dazu gleich eine Totalsanierung gemacht. Die Folge: **Die Mieten steigen für eine 4-Zi.-Wohnung von Fr. 2'400 auf Fr. 4'100!** (TA 28.9.21)

Junge, Studenten, Alleinerziehende, Familien, Senioren und Menschen mit geringem Einkommen werden sich solche Mieterhöhungen nicht leisten können!

“ *In meinem Haus habe ich eine Elektroheizung. Wenn das neue Energiegesetz kommt, dann muss ich diese in wenigen Jahren herausreissen. Das ist doch ökologischer Blödsinn! Darum sage ich am 28. November NEIN zum missratenen Energiegesetz im Kanton Zürich.* ”



Beat Kammermann
Hauseigentümer
mit Elektroheizung



Wohin sollen wir jetzt?

Achtung: **Zwangs-Kündigungen** und **Zwangs-Verkäufe**

“ *Wenn das neue Energiegesetz kommt, dann schreibt mir der Staat vor, wie ich mein Haus heizen soll. Ich will mich aber nicht bevormunden lassen. Darum sage ich am 28. November NEIN zum missratenen Energiegesetz im Kanton Zürich.* ”



Karl Bertschinger
Hauseigentümer
mit Ölheizung

Viele ältere Menschen haben ihr Leben lang gespart, um ihr Haus abzubezahlen. Mit dem neuen Energiegesetz werden sie indirekt dazu gezwungen, ihre Gas- oder Ölheizung in den nächsten Jahren durch eine teurere «erneuerbare Heizung» zu ersetzen. Dazu kommen zusätzlich weitere umfangreiche und teure Sanierungsmassnahmen. **Viele Senioren können sich das nicht mehr leisten. Die Folge: Sie müssen ihr Haus verkaufen!**

Aber auch viele ältere Menschen wohnen seit vielen Jahrzehnten in einer günstigen Wohnung. Mit dem neuen Energiegesetz müssen sie damit rechnen, dass ihr Vermieter die Öl- oder Gasheizung ersetzt und dazu noch weitere Dämmungsmassnahmen ergreifen muss. **Die Folge: Den alten Menschen wird für die Renovierung gekündigt und hinterher ist die neue Miete so teuer, dass sie sich diese kaum mehr leisten können. Das ist ungerecht und unsozial!**

**MISSRATENES
ENERGIEGESETZ**

NEIN